



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal (Donnerstag). — Bezugspreis monatlich 50 Pfennig, durch die Post 60 Pfennig. Anzeigenpreis: für den einspaltigen Raum von 1 mm Höhe (eine Zeile 3 mm hoch und 50 mm breit) 3 1/2 Pf. Preise freibleibend. — Einzelnummer 15 Pf. — Einzelnummern werden nur gegen Barzahlung oder vorherige Einzahlung des Betrages einschließlich des Portos abgegeben.

Neustadt O.-S., den 19. Juni 1924.

Verordnungen und amtliche Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 190.

Geldvermittler.

Es ist mir mitgeteilt worden, daß auch im Kreise Neustadt Personen aufgetreten sind, um Leihgelder aus dem Auslande zu vermitteln. Ich warne die Kreisbevölkerung, sich mit derartigen Geldvermittlern einzulassen, weil auf diesem Wege Geld meistens nicht zu erlangen ist. Die Behörden sind bemüht, Auslandskredite zu beschaffen. Sobald die behördlichen Organisationen Auslandskredite erhalten haben, erfolgt ihre Weitergabe an die Privatpersonen.

Neustadt O.S., den 17. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 191.

Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge.

Für den Bezirk der Gefahrengemeinschaft der Provinz Oberschlesien sind die Beiträge zur Erwerbslosenfürsorge für die Zeit bis zum 31. Juli 1924 auf 3% des Grundlohns (wie bisher) festgesetzt worden.

Neustadt O.S., den 13. Juni 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 192.

Gebühren der Dorfgerichte.

Die von den Dorfgerichten für Amtshandlungen zu erhebenden Gebühren sind von dem Justizminister am 24. April 1924 geändert worden. Die dieserhalb ergangene Verfügung ist im Justizministerialblatt auf Seite 192 abgedruckt, sie kann nötigenfalls bei den Amtsgerichten eingesehen werden. Ich gebe den Herren Gemeindevorstehern davon Kenntnis.

Neustadt O.S., den 19. Juni 1924.

Der Landrat.

Nr. 193.

Bekämpfung der Bisamratte.

Nach Mitteilung des Provinzialflughausamtes in Neustadt ist in Wildgrund eine Bisamratte in einer Falle erbeutet worden. Die ursprüngliche Heimat der Bisamratte ist Nordamerika. Von dort wurde sie im Jahre 1905 nach Böhmen eingeführt, wo sie sich in kurzer Zeit über das ganze Land ausgebreitet hat. Seit 1914 ist sie auch in den an die Tschechoslowakei grenzenden Gebieten festgestellt worden. Der Gefahr, daß das **sehr schädliche Tier** sich in Deutschland weiter ausbreitet und festsetzt, muß mit allen Mitteln entgegengetreten werden. Die Bisamratte hat sich als ein äußerst gefährlicher Feind der Fischerei, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft erwiesen. In Böhmen (Tschechoslowakei) sind ihr alljährlich ungeheure Werte zum Opfer gefallen.

Den Ortspolizeibehörden geht ein Flugblatt zu, das Ratschläge für die Bekämpfung der Wisamratte enthält. Ich ersuche die Ortspolizeibehörden, die Einwohner des Polizeibezirks mit den Bekämpfungsmaßnahmen vertraut zu machen. Hierbei weise ich auf die Regierungspolizeiverordnung zur Bekämpfung des Wisambibers vom 18. Dezember 1920 (Amtsblatt der Regierung Oppeln 1921, Seite 3) zur besonderen Beachtung hin und ersuche die Ortspolizeibehörden, auch die im § 1 Abschnitt 2 der Polizeiverordnung aufgeführten Personenkreise auf ihre Pflicht zur Bekämpfung des Wisambibers besonders hinzuweisen.

Ich mache bei dieser Gelegenheit auf die in Stück 137 der Neustädter Zeitung vom 13. Juni d. Js. abgedruckten Ausführungen des Herrn Provinzialbaurat Häusel („Die Wisamratte und ihre Bekämpfung“) aufmerksam.

Ueber das Auftreten des Wisambibers ist (siehe § 2 der Polizeiverordnung) mir sofort Anzeige zu erstatten.

Neustadt OS., den 18. Juni 1924.

Der Landrat.

Nr. 194.

Versammlungen und Umzüge.

Der Herr Minister des Innern hat die Regierungspräsidenten durch Erlass vom 22. Mai d. Js. (siehe Kreisblatt Stück 22, Seite 147) ermächtigt, die Genehmigung zu Versammlungen unter freiem Himmel und zu Umzügen unter bestimmten Voraussetzungen zu erteilen. Die Anträge auf Erteilung der Genehmigung sind durch die Hand der Ortspolizeibehörde vorzulegen, die sich darüber zu äußern hat, ob die Aufrechterhaltung der Ruhe, Sicherheit und Ordnung gewährleistet ist und die Veranstaltung nicht den Anlaß zu politischen Demonstrationen geben soll. Den Anträgen ist ein genauer Festplan und ein Verzeichnis derjenigen Vereine, die an der Veranstaltung teilnehmen sollen, beizufügen.

In letzter Zeit haben Vereine solche Anträge mit großer Verspätung eingereicht. Ich mache darauf aufmerksam, daß Anträge mindestens 14 Tage vor der Feier vorgelegt werden müssen, weil sonst kaum mit Sicherheit darauf zu rechnen ist, daß die Genehmigung rechtzeitig erteilt wird. Wenn die Genehmigung bis zum Beginn der Feier nicht eingeht, darf die Veranstaltung nicht stattfinden.

Ich ersuche die Ortsbehörden, dies ortsüblich bekannt zu machen.

Neustadt OS., den 18. Juni 1924

Der Landrat.

Nr. 195.

Kreisbuch für 1924.

Eine erhebliche Anzahl von Gemeinden, Gütern und Polizeibehörden ist mit der Abholung des Kreisbuches (siehe Kreisblatt Stück 20, Seite 133) noch im Rückstande. Ich ersuche die im Rückstande befindlichen Stellen, die für sie bestimmten Stücke abholen zu lassen, weil sonst die kostenpflichtige Uebersendung durch Nachnahme geschehen muß.

Neustadt OS., den 18. Juni 1924

Der Landrat.

Nr. 196. Ich mache die D. P. B. auf die im Amtsblatt Seite 228 veröffentlichte Verordnung über Preisverzeichnisse in den Fleischverkaufsstellen aufmerksam und ersuche, für deren Durchführung Sorge zu tragen.

Neustadt OS., den 13. Juni 1924.

Der Landrat.

(Schluß des amtlichen Teils.)

Unzeiger (Nichtamtlich).

Heu

neuer Ernte

(auch von der Wieje weg)

kauft

Heeresverpflegungsamt

Neustadt O. S.,

Dennersdorferstraße 40.

Eisenbahn- waggondecken

vermietet

Expedition Treumann,
Leobschütz.

Für die Schulden, welche
mein Sohn Herbert
Christ aus Schuel-
walde gemacht hat und
noch macht, komme ich nicht auf.

Frau Berta Christ.

Nachweisungen der Fürsorgeausgaben

vorläufig in der

Kreisblatt-Druckerei.

Tierschau Neustadt O.=S.

veranstaltet vom Landw. Kreisverein Neustadt
in der Kaserne des Reiter-Regiments Nr. 11

am 8. und 9. Juli 1924.

Verlosung

5000 Lose

200 Gewinne

Ziehung: 8. Juli 1924

Hauptgewinn: ein fettes Schwein.

Lose erhältlich bei Herrn Juwelier David, Ring, und in den Verkaufsstellen.

8. Juli 1924:

Ausstellung von 250 Hindern, 220 Pferden, Schweinen, Schafen,
Ziegen, Geflügel, Kaninchen, Bienen u. deutschen Schäferhunden.

Gartenbauausstellung.

Ausstellung von

Maschinen, Geräten und sonstigen Bedarfsartikeln.

Fohlenversteigerung — Vorführung von Schutzhunden —
Aufführung von Trachtenlänzen — Wettspiele non Sport-
vereinigungen — Militärkonzert — Vergnügungspark.

Nachmittag 3 Uhr:

Reit- und Fahrturnier mit Militärkonzert.

(Dressurprüfungen, leichte Jagdspringen, Prüfungen von
Alckergespannen, Reitpferdprüfungen, Reiterquadrille, Reiter-
spiele unter Mitwirkung von Angehörigen des Reit.-Rgtz. 11.)

9. Juli:

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte,
Gartenbau-, Geflügel-, Bienen- und Kaninchenausstellung.

Eintritt am ersten Tage:

für Erwachsene 50 Pfg. (im Vorverkauf 40 Pfg.), Kinder 10 Pfg.
am zweiten Tage:

Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Kaufe Schlacht- pferde!



Verunglückte Pferde u. Fohlen
hole ich eiligst per Wagen ab.

Adolf Aust,

Hofschlächtere, Neustadt O.-S.
Lerchenfeld 12. Telefon 244

Formulare

betreffend

Anforderung des
Kreisanteiles am
Fürsorgeaufwande

sind vorrätig in der

Kreisblatt-Druckerei,

Neustadt O.S., Ring 6/7.



Schlachtpferde,

verunglückte oder lahme, werden
sofort per Wagen abgeholt.

Adolf Lux,

Hofschlächtere, Neustadt O.-S.
Telefon Nr. 259.

Kreisspar- und Girokasse Neustadt OS.

und

Kreisgirokassen-Nebenstelle in Zülz.

Annahme von Spar- und Depositeneinlagen

in jeder Höhe von 1 Mark an. Die wertbeständige Rückzahlung
auf der Grundlage des Dollars wird gewährleistet.

Vermietung von Schrankfächern.

Tägliche Verzinsung je nach der zu vereinbarenden Kündigungsfrist.

Depositen-, Kontokorrent-, Scheck- und Ueberweisungsverkehr.
Ueberweisungen erfolgen gebührenfrei.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Geöffnet in **Neustadt OS.**: vormittags von 7 bis 12 Uhr,
nachmittags von 2½ bis 4 Uhr, ausge-
nommen Mittwoch und Sonnabend.

Geöffnet in **Zülz**: Mittwoch und Sonnabend
vormittags von 9 bis 1 Uhr,
nachmittags von 2½ bis 4 Uhr.

Fernsprecher: Nr. 22 Neustadt O.-S.

Konten: Nr. 308 bei der Kommunalbank für Schlesien in Breslau,
Reichsbankgirokonto in Neisse,
Postscheckkonto Breslau Nr. 30 127.